

## Punkt 15

AöR  
2820/VIII

**Gremium:** Verwaltungsrat der Stadtbetriebe öffentlich  
Siegburg AöR  
**Sitzung am:** 05.12.2023

### Investitionsmaßnahme Schwimmerbecken im Hallenbad Oktopus

#### Sachverhalt des Vorstandes:

Auf Tagesordnungspunkt 27.6 im nicht-öffentlichen Teil wird Bezug genommen. Unabhängig von dem dort aufgeführten Sachverhalt ist jedoch festzustellen, dass das Schwimmerbecken des Hallenbades nach der Erneuerung im Jahre 2008 und der nunmehr langjährigen Nutzung übliche Verschleißerscheinungen in Form von Auswaschungen und Rissbildungen des Fugenmaterials und der keramischen Beläge aufweist. Die Folgen sind Undichtigkeiten bis hin zu Ablösung von Teilen der Beläge. Neben der Belastung durch den Schwimmbetrieb werden die hohen statischen, hydraulischen und thermischen Einwirkungen als ursächlich für den Abnutzungsgrad angesehen, die entstehen, wenn das Beckenwasser in der Sommerpause ausgetauscht wird. Dieser Vorgang ist jedoch jährlich nötig, um den hygienischen Anforderungen an die Wasserqualität gerecht zu werden, notwendige Reparaturarbeiten durchzuführen und eine statische Untersuchung der Deckenleimholzbinder zu ermöglichen.

Das erforderliche Budget aus Aufwandsmitteln, wie auch die Reparaturdauer zum Erhalt der Gebrauchstauglichkeit stieg gerade in den letzten 2 Jahren kontinuierlich an. Für 2024 müssten etwa 25-30 T€ aus Aufwandsmitteln angesetzt werden, um das Eindringen von schädlichem Chloridwasser in die Gebäudesubstanz, aber auch Verletzungen der Besucher an gebrochener Keramik zu verhindern. Für die Jahre nach 2024 dürften weiter steigende Aufwandsmittel einzusetzen sein.

Die bislang sehr positiven Erfahrungen mit den mit PVC-Folien ausgekleideten Becken des Freibades sind Veranlassung zum Vorschlag des Vorstandes, auch das Schwimmerbecken des Hallenbades derart neu auszustatten. Die Schätzkosten für diese Investition belaufen sich derzeit auf rund 750 T€ netto. Aufgrund der komplexen Anbindung des Schwimmerbeckens an die gesamte Schwimmbadtechnik in Keller und Nebenräumen wurde ein Fachplaner mit der Erstellung einer qualifizierten Kostenberechnung nach DIN 276 beauftragt. Im Rahmen dieser Planung sind auch

Alternativen in Form einer Edelstahlauskleidung oder ähnlicher Verbundmaterialien auszuarbeiten, obwohl diese Alternativen keine Verminderung des investiven Mittelansatzes erwarten lassen.

Die eigentlichen Arbeiten zur Auskleidung des Schwimmerbeckens können nur während der Sommerferien stattfinden. Der Vorstand wird daher bis zum Ende des I. Quartals 2024 versuchen, die Fachplanung soweit voran zu bringen, dass auf dieser Basis die verschiedenen Materialien (PVC-Folie, Edelstahl und Verbundmaterial) alternativ kostenmäßig berechnet werden können. Danach obliegt die Entscheidung über die Art der Ausführung dem Verwaltungsrat.

Derzeit prüft der Vorstand, inwieweit Fördermittel bzw. zinsgünstige Darlehen für die Investitionsmaßnahme in Anspruch genommen werden können.

**Beschlussvorschlag des Vorstandes:**

Der Verwaltungsrat stellt für die Erneuerung der Beckenauskleidung des Schwimmerbeckens des Hallenbades in der Wirtschaftsplanung 2024 ein investives Budget von 750.000,- € netto bereit. Nach Prüfung der alternativen Materialien zur Auskleidung des Beckens und der damit verbundenen Kosten trifft der Verwaltungsrat die konkrete Investitionsentscheidung.